



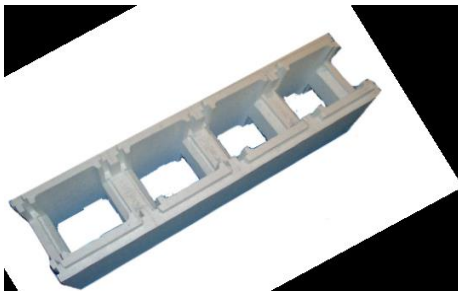
Montage – und Bedienungsanleitung AT- ISO Schwimmbecken

Wir gratulieren Ihnen, dass Sie sich zum Kauf eines AT- ISO Power – S – Achensee - Schwimmbeckens entschieden haben. Doch bevor Sie mit dem Bau beginnen, sollten Sie einige grundlegende Dinge über dieses Systembecken erfahren.

Material	600x300	700x350	800x400
Styroporstein 100x25x30cm	97	112	127
Endschuber	20	20	20
Filteranlage	AT 400 SPECK	AT 500 SPECK	AT 600 SPECK
Filtersand	50kg	75kg	100kg
Wanddurchführungen	3	3	4
Einlaufdüsen + Flansch	3	3	4
Bodenablauf	1	1	1
Weithalsskimmer/Standardskimmer	1	1	2
Rohre a3 Lfm Ø 50	5	5	6
Winkel 90°	14	14	16
T-Stücke 90°	5	5	6
Muffe	2	2	2
Kugelhahn	4	4	4
PVC Reiniger 500ml	1	1	1
PVC Kleber 1000 gr	1	1	1
Gew. Verschraubung 50x 6/4"	4	4	4
Gew. Verschraubung 50x 2"	1	1	1
Muffennippel 63/50 x 2" AG	2	2	3
Teflonband	2	2	2
Red. Kurz 63/50	1	1	1

Montage – und Bedienungsanleitung AT- ISO Schwimmbecken

Vorteile des Power-S-Styroporsteins



Power-S-Stone gerade

1. Durch die hohe Materialdichte des Power-S-Styroporsteins sinkt die Empfindlichkeit für Beschädigungen an der Oberfläche. Gleichzeitig steigt die Sicherheit beim Befüllen des Steins mit Beton.
2. Durch die Steinhöhe von 30 cm gibt es bei einer Bau tiefe von 150 cm statt der herkömmlichen 6 Reihen nur mehr 5 Reihen, die aufgemauert werden. Dadurch ergeben sich weniger Verbindungsstege und damit verbunden eine höhere statische Belastbarkeit.
3. Durch das Nut-Feder-System an der Schmalseite des Steins sind die Power-S-Styroporsteine wendbar. Kleine Beschädigungen können somit an die Beckenaußenseite gedreht werden.
4. Durch die abgeschrägten Verbindungsstege im Power-S-Styroporstein fließt der Beton besser ins Mauerinnere und es entstehen keine Betonhohlräume. Dadurch ergibt sich eine höhere Stabilität.
5. Durch die Schneidemarken sowohl an der Innen- als auch an der Außenseite des Styroporsteins kann dieser sehr leicht und präzise alle 25 cm gekürzt werden.
6. Bei Eckstößen und Schneidekanten muss die Nut entfernt werden.
7. Mit der Nut nach oben anfangen.
8. Bei der letzten Steinreihe die Nut Plan abschneiden.

Power-S-Stone Rundbogen

1. Durch 9 verschiedene Radien können Sie fast jede Phantasieform bauen.
2. Durch einen 0,00-m-Radiusschieber wird der Verbund mit den geraden Bausteinen stabil. Gerade und Rundbogensteine bilden eine durchgehende Einheit.
3. Die keilförmigen Schieber des Power-S-Rundbogensteins lassen sich sehr leicht einschieben. Dieses System gewährleistet ein schnelles und einfaches Herstellen des Rundbogens.

Der Power-S-Styroporstein hat einen max. Wärmedurchgangskoeffizient von $U = 0,4405 \text{ W/m}^2 \text{ K}$

Erforderliche Betonfüllmenge

Power-S-Stone gerade $0,039 \text{ m}^3$

Power-S-Rundbogen $r=125 \text{ cm}$ $0,042 \text{ m}^3$

Power-S-Rundbogen $r=150 \text{ cm}$ $0,043 \text{ m}^3$



Montage – und Bedienungsanleitung AT- ISO Schwimmbecken

Die richtige Platzwahl des Pools

Aufgrund unterschiedlicher Bauordnungen in den einzelnen Bundesländern ist vor dem Bau eines Schwimmbeckens eine Rückfrage bei der zuständigen Baubehörde unbedingt zu empfehlen. Der Beckenuntergrund sollte fachmännisch beurteilt werden, um allfällige Bodenrisiken auszuschließen.

In Abhängigkeit der Untergrundverhältnisse (Bodenbeschaffenheit, Feuchtigkeit, etc.) ist die jeweilige Stärke, Betonqualität und Ausbildung der Bodenplatte festzulegen. Achensee-Becken dürfen nicht auf angeschütteten, unverdichteten Flächen gemauert werden. Bei Errichtung des Beckens in Hanglagen ist zwingend ein Statiker hinzuzuziehen.

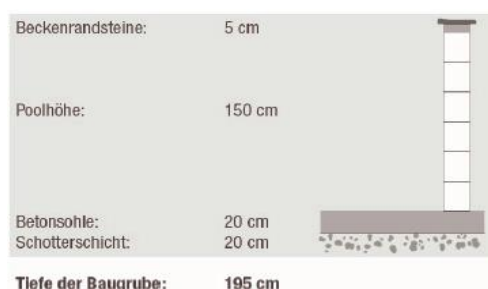
Vor dem Baubeginn sollte das Achensee-Becken unter Berücksichtigung der Außenmaße und des Technikraumes abgesteckt werden, um das Gesamtausmaß besser abschätzen zu können. Beachten Sie bitte, dass die angegebenen Maße immer Innenmaße sind (z.B. Innenmaß 800 x 400 = Außenmaß 850 x 450).

AT-ISO Schwimmbecken dürfen nur über dem Grundwasserspiegel gebaut werden, um Beschädigungen an Folie, Vlies, und Isolierung zu vermeiden. Bei zu hohem Grundwasserspiegel oder unterirdischen Wasserläufen ist unbedingt ein Bauunternehmen hinzuziehen.

Bei Verschmutzungsgefahr durch Wind (Blätter, etc.) oder Schmutzwasser sollte der Beckenrand über das fertige Pflasterniveau ragen, um unnötige Beckenverschmutzungen zu vermeiden. Wählen Sie für Ihr AT-ISO den sonnigsten Platz im Garten. Vermeiden Sie die Baum Nähe beim Bau des Beckens, dies erspart Ihnen Reinigungsarbeit. Die Windrichtung sollte immer in Richtung des Skimmers sein, um die Wasserströmung zu unterstützen. Die Planung der Scheinwerfer sollte so erfolgen, dass sie vom Sitz- oder Liegeplatz wegleuchten, um ein blendfreies Badevergnügen zu gewährleisten.

Hier wollen wir anhand eines Beispiels die tatsächliche Tiefe der Baugrube erläutern. Das Becken wird üblicherweise ebenerdig oder leicht überstehend eingebaut. Folgende Berechnung ist vorzunehmen (Berechnungsbeispiel: Becken wird komplett eingebaut):

Rollierung: 20 cm
Betonsohle: 20 cm
Poolhöhe: 150 cm
Beckenrandsteine: 3 - 5 cm
Tiefe der Baugrube: 195 cm





Montage – und Bedienungsanleitung AT- ISO Schwimmbecken

Weiteres ist die Baugrube um ca. 1 m größer als das Beckenaußenmaß auszuheben. Um spätere Erdarbeiten zu vermeiden, können Sie bereits jetzt eine eventuell später anzuschaffende Solaranlage berücksichtigen. Sie brauchen dafür nur die benötigten Rohrleitungen schon jetzt zu verlegen.

Standort der Filteranlage

Die Filteranlage wird am besten in einem direkt an das Becken angebauten Technikraum untergebracht. Als Alternative eignen sich auch Keller oder Garagen, wobei zu beachten ist, dass die Filteranlage nicht zu weit vom Becken entfernt sein sollte. Die Anlage sollte nicht oberhalb des Wasserspiegels angebracht werden. Falls dies doch gemacht wird, sollte eine etwas stärkere Filteranlage (selbstsaugend!) sowie Rückschlagventile in den Saugleitungen (Skimmer, Bodenablauf) eingebaut werden. Es ist außerdem darauf zu achten, dass der Technikraum ausreichend entwässert wird (Sickerschacht oder Kanalanschluss). Der Technikraum darf auf keinen Fall luftdicht abgeschlossen werden, da es durch Kondenswasser Bildung zu Schäden an der Pumpe kommen kann. Ebenso kann auf die Elektroteile tropfendes Wasser zu Schäden führen. Weiteres sollte der Technikraum mit einem Ablauf versehen werden, um eindringendes Wasser bzw. Rückspülwasser ableiten zu können. Um den Raum möglichst trocken zu halten, sollte ein Be- und Entlüftungsrohr eingebaut werden, damit ein Luftaustausch möglich ist. Diese Maßnahmen verlängert die Haltbarkeit der Pumpe, bzw. der Elektroteile.

Die Größe des Technikraumes (Filterschacht) ist an der ganzen Breitseite der Einbauteile zu betonieren. Mindestdiefe: 1,25 m.

Praktischerweise wird die Schachttiefe der Körpergröße des Benutzers angepasst, damit dieser sich im Technikraum aufrecht bewegen kann. Dadurch kann der Schacht eventuell auch tiefer als das Becken sein. Als Deckel empfehlen wir einen handelsüblichen Schachtdeckel (Größe abhängig von der Filteranlage).

Aufbau der Bodenplatte und Aufmauern der Beckenwände

Grundsätzlich können wir aufgrund der unterschiedlichen und von uns nicht zu beurteilenden Gegebenheiten vor Ort (Bodenbeschaffenheit, Grundwasser, Hanglagen, etc.) keine generelle Anleitung für Bodenplatte und Beckenwände geben. Aus diesem Grund ist vor dem Aufbau ein Fachmann (Baumeister, Statiker, o.ä.) zu Rate zu ziehen, um die notwendige Betongüte und Bewehrung festzulegen.



Montage – und Bedienungsanleitung AT- ISO Schwimmbecken

Die Schotterschicht

Diese Schotterschicht ist eine wichtige Maßnahme zur Aufnahme von Sickerwasser, Hangwasser und Kondenswasser. Die Schotterschicht sollte in Verbindung mit einer Drainage stehen, um das entstandene Wasser auch ableiten zu können. Die Stärke der Schotterschicht beträgt ca. 20 cm.

Beim Betonieren der Betonsohle ist zu beachten.

1. Eventuell Schutzvlies
2. Schotter je nach Bodenbeschaffenheit (Empfehlung: 20 cm Höhe)
3. Bauplane
4. Betongüte nach statischen Erfordernissen (Empfehlung: 20 cm Höhe)
5. Betoneisen nach statischen Erfordernissen
6. Baustahlgitter nach statischen Erfordernissen
7. Bodenplatte ohne Gefälle einbauen

Die Betonsohle

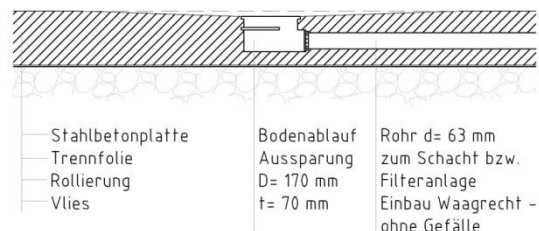
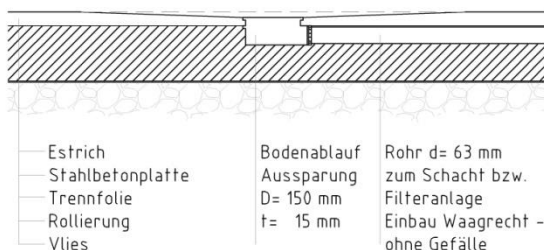
Nach dem Ausheben (ca. 1 m größer als das Beckenaußenmaß) und dem Entwässern der Baugrube wird zunächst eine 20 cm starke Schotterschicht und danach eine 20 cm starke Betonsohle hergestellt. In die Sohle wird ein Baustahlgitter 2-lagig eingebracht. Wir empfehlen für den Bodenablauf eine Aussparung vorzusehen.

Die Betonsohle sollte 20 cm größer als das spätere Beckenausmaß sein. Beachten Sie, dass bei Montage einer Römertreppe die Tiefe der Treppe in die Betonsohle mit einbezogen werden muss. Beim Ausmessen des Beckens ist zu beachten, dass, bedingt durch die Wandstärke von 25 cm, ein Becken mit Innenmaß 8,00 x 4,00 m ein Außenmaß von 8,50 x 4,50 m hat. Auf die noch nicht ausgetrocknete Betonsohle legen Sie als Schablone die 1. Reihe Mauersteine und bohren mit einer Schlagbohrmaschine Löcher für die senkrechten Montageeisen in jede Styroporsteinausnehmung (Gesamtlänge jeweils 150 cm).

In Gebieten, die Grundwasserprobleme haben, sollte neben der Betonsohle eine Drainage eingebracht werden, um Druckwasser zu verhindern.

Montage eines Bodenablaufs

Beim Betonieren der Bodenplatte kann der Bodenablauf gleich mit einbetoniert werden. Fixieren Sie den Bodenablauf mit einem Torstahl, dies verhindert den Auftrieb im weichen Beton. Falls die Bodenplatte mechanisch verdichtet wird, empfehlen wir eine Aussparung für den Bodenablauf vorzusehen. Dadurch verhindern Sie Schäden am Rohr während des Verdichtens.





Montage – und Bedienungsanleitung AT- ISO Schwimmbecken

Bei Verwendung von Estrich beachten Sie bitte den Niveauunterschied von 5 cm beim Bodenablaufeinbau, d.h. der Bodenablauf muss ca. 3,5 cm exkl. Flansch aus der fertigen Bodenplatte herausragen. Der Estrich ist beim Einbau mit einer Schräge im Radius von 50 cm abzuziehen. Bei Schwimmbecken ohne Estrich muss der Bodenablauf ca. 1,5 cm in die Bodenplatte versetzt werden, wobei die Bodenplatte in einem Radius von 50 cm zum Bodenablauf leicht abgeschrägt werden sollte (Vertiefung). Der Abstand des Bodenablaufs zur Stirnseite des Schwimmbeckens sollte ca. 1 m betragen. Bitte beachten Sie die beim Bodenablauf beige packten Einbauhinweise der Hersteller.

Kondensat oder Schwitzwasser

Nicht nur in Wohnräumen sondern auch bei Schwimmbecken tritt aufgrund von Temperaturdifferenzen Kondenswasser auf. Um das Auftreten von Schimmelpilzerscheinungen zu vermeiden, müssen in der Bodenplatte je nach Beckengröße 6 - 8 Kondensat Bohrungen gemacht werden. Die Bohrungen sollten einen Minstdurchmesser von 25 mm haben, um einen problemlosen Ablauf des Kondensats in die Schotterschicht der Bodenplatte zu ermöglichen. Die Kondensatorbohrungen sollten sich in der Ecke zwischen Seitenwand und Bodenplatte befinden.

ACHTUNG: Bei nicht sickerfähigen Untergrund (Lehm, Erde usw.), Leitungen in den Beton einlegen die zu einen Sickerschacht führen.

Aufmauern der Beckenwand

Nach Begehrbarkeit der Betonsohle kann mit dem Aufmauern der Beckenwände begonnen werden. Dabei ist folgendes zu beachten:

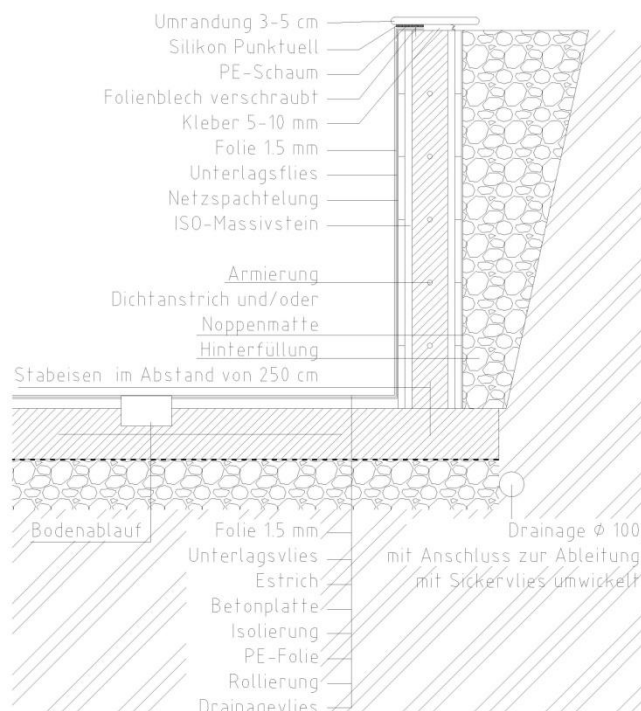
- Betongüte und Bewehrung nach statischen Erfordernissen für Beckenwände
- Aufsetzen des Styroporsteins, wobei die Seite mit der Feder nach oben zeigt.

Um an den Wandenden ein Auslaufen des Betons zu verhindern, werden die "Endschuber" in die Styroporsteine eingeschoben. Es ist zu beachten, dass die Wände den vorgegebenen Maßen entsprechend gerade und im Winkel stehen. Überprüfen Sie durch Messen, ob die beiden Diagonalen im Becken gleich lang sind. Dies gewährleistet, dass bei späteren Montage der Schwimmbadauskleidung keinerlei Probleme auftreten.

Nun müssen die Montageeisen senkrecht in den noch feuchten Beton eingesteckt werden. Dann wird das genaue Beckenmaß festgelegt und mittels einer Schnur fixiert. Die Styroporsteine werden genau entlang der Schnur ringsum gesetzt und ggf. mittels Messer oder Säge zugeschnitten. In der ersten Reihe muss waagrecht ein Ringanker aus Montageeisen verlegt werden. In der letzten Reihe der Styroporsteine werden 2 waagrechte Montageeisen als Ringanker eingelegt. Für ein- oder mehrseitig freistehende Becken, z.B. bei Hanglagen, ist laut Bauordnung ein Statiker hinzuziehen. Styroporsteine können bei Hanglagen nicht gleichzeitig als Stützmauer dienen, es ist daher unbedingt eine gesonderte Statik Berechnung erforderlich.

Montage – und Bedienungsanleitung AT- ISO Schwimmbecken

Siehe Foto



Die Montage der Einbauteile

Die Einbauteile wie Skimmer, Einlaufdüsen, Gegenstromanlage, Unterwasserscheinwerfer, etc. werden gemäß Vorgaben eingesetzt. Hierfür sollte eine Stich- oder Lochsäge verwendet werden, um die entsprechenden Ausschnitte in den Styroporsteinen vorzunehmen.

Bitte beachten Sie die bei den Einbauteilen beige packten Einbauhinweise der Hersteller.

Maßbeispiel für Einbauteile

	600 x 300 cm	700 x 350 cm	800 x 400 cm
	Bild 1	Bild 1	Bild 2
a =			100cm
b =	3 cm	3 cm	3 cm
c =			150 cm
d =	50cm	60cm	50 cm
e =	37 cm	37 cm	37 cm
f =	100 cm	100 cm	100 cm
g =	75 cm	75 cm	75 cm

Montage – und Bedienungsanleitung AT- ISO Schwimmbecken

BILD 1

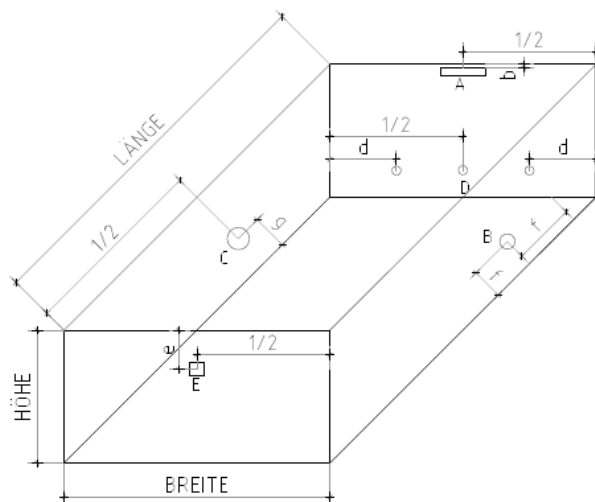
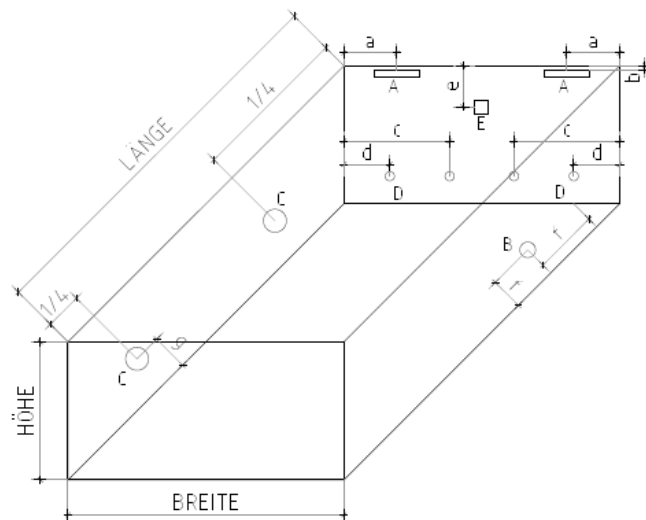


BILD 2

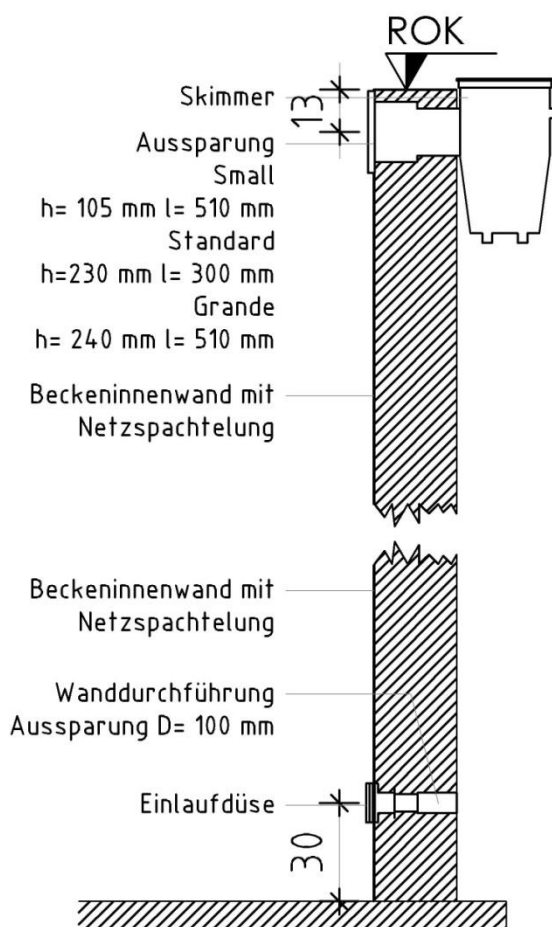


- A ... Skimmer
- B ... Bodenablauf
- C ... Scheinwerfer
- D ... Einlaufdüse
- E ... Gegenstromanlage

Montage – und Bedienungsanleitung AT- ISO Schwimmbecken

Die Wanddurchführungen

Die Wanddurchführungen sollen so eingebaut werden, dass dieser Plan in den Styroporstein versetzt sind.



Der Oberflächenabsauger (Skimmer)

Die Vorderkante des Skimmers (ohne Flansch) sollte plan mit der fertig verspachtelten Fläche verlaufen, sodass nachträglich nur mehr der Folienflansch mit der Dichtung vorsteht. Bei einer Beckenbreite ab 4 Meter sollten 2 Skimmer verwendet werden.



Montage – und Bedienungsanleitung AT- ISO Schwimmbecken

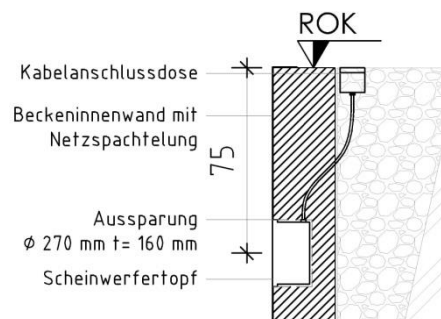
Der Einbauscheinwerfer (300 Watt)

Der Einbautopf (ohne Flansch) des Scheinwerfers sollte plan mit der fertig verspachtelten Fläche verlaufen, sodass nachträglich nur mehr der Folienflansch mit Dichtung vorsteht.

Achtung: Die Kabeldurchführung mit dem Kabelschlauch Anschluss muss unbedingt laut Plan zusammengesetzt werden und nach oben, in Richtung Beckenrand, zeigen.

Wichtig: Das Anschlusskabel darf nicht gekürzt werden, da die Scheinwerfer bei der Überwinterung auf den Beckenrand gelegt werden und sonst das Kabel zu kurz ist. Die Scheinwerferlampen werden durch Umspülung mit dem Beckenwasser gekühlt.

Je Scheinwerfer brauchen Sie eine Kabelschutzdose für die Verbindung mit dem Trafo. Die Zuleitungskabel vom Trafo zur Kabelschutzdose sollten mindestens einen Querschnitt von 6 mm² haben.



Bei Einbau eines anderen Scheinwerfers (z.B. LED) beachten Sie bitte die beigelegte Einbauanleitung.

Der Einbausatz der Gegenstromanlage sollte plan mit der fertig verspachtelten Fläche einbetoniert werden. Falls Sie die Gegenstromanlage nicht im Filterschacht sondern in einem eigenen Schacht installieren, sollte dieser die Maße L x B x H = 80 x 60 x 70 cm haben. Lesen Sie zur richtigen Montage der Gegenstromanlage die spezielle Aufbauanleitung, welche dieser beiliegt.



Montage – und Bedienungsanleitung AT- ISO Schwimmbecken

Befüllen der Styroporsteine mit Beton

Bitte beachten:

- Die Ecken müssen im Verbund gesetzt werden.
- Die Befüllung der Power-S-Steine kann auch mit einer Fallbremse mit Fertigbeton (Vorsicht: Rundbogensteine, hier sollte die unterste Reihe händisch befüllt werden.)
- Ein Nachstampfen sowie die Verwendung eines Rüttlers ist nicht zulässig
- Die Einbauteile müssen während des Aufmauerns eingesetzt und abgespreizt werden.

Bei den Styroporsteinen der obersten Reihe sollte die innere Steinseite schräg nach innen (45°) weggesehnt werden, da beim Anbringen der Kederleiste oder des Folienblechs gebohrt werden muss und somit ein Abspringen des Betons verhindert wird. Weiteres muss die komplette Feder entfernt werden. Sollten Unebenheiten an der Oberkante entstanden sein, sollten Sie diese ausgleichen, da man diese Kante beim Schwimmen sieht und eine gleichmäßige Fuge zwischen Folie und Beckenrandstein wesentlich schöner ist. Die Styroporsteine werden innen mit Netz und Baukleber verspachtelt. Dadurch haben Sie immer eine schöne Folie und Sie sehen keine Stöße oder Fugen

Die Austrocknungszeit beträgt ca. 3 - 4 Wochen (bei Spezialzementen eventuell weniger). Sowohl zum Montieren der Einbauteile als auch zum Ausbessern beschädigter Steine können Sie PU-Montageschaum verwenden. Die Wände müssen mit Rollschotter hinterfüllt werden. Grobkantige und spitze Steine müssen dabei entfernt werden. Die Hinterfüllung darf nicht mechanisch verdichtet werden. Die Rohrleitungen müssen in ein Sandbett gelegt und auch mit Sand ummantelt werden (bzw. Rohr in Rohr). Zum Schutz des Styroporsteins an der Außenseite sollte man geeignete Noppenfolie oder einen herkömmlichen Kellermauerschutz verwenden.

Stiege + Estrich: Nach dem Aufmauern kann man die Stiege betonieren (nur Betonsteine od. Vollbeton)



Montage – und Bedienungsanleitung AT- ISO Schwimmbecken

Die Verrohrung

Während der Beton austrocknet (Austrocknungszeit ca. 3 - 4 Wochen) kann man die Verrohrung in Angriff nehmen.

Wie verrohren Sie richtig?

1. Alle PVC-Teile wie Rohre und Fittinge mit PVC-Reiniger reinigen. Anstelle von Rohren können Sie auch unseren Flexfit- Schlauch sowie die zugehörigen Fittinge verwenden.
2. Zwei zu verklebende Teile (z.B. ein Fitting und ein Rohr) müssen separat mit PVC-Kleber bestrichen werden (dafür eignet sich ein Pinsel sehr gut).
3. Die Austrocknungszeit des Klebers beträgt 24 Stunden, die Klebestellen dürfen während dieser Zeit keinem Druck ausgesetzt werden.
4. Achtung: Die Mindesttemperatur der Luft beim Verkleben sollte bei ca. 10° C liegen.
5. Bei jeder Leitung sollte man einen Kugelhahn anbringen, da man sich die Arbeit der Einwinterung erleichtert. Weiteres können durch dieses System Strömungen gezielter dosiert werden.
6. Bei der Sandfilteranlage sollte man Verschraubungen anbringen, um eine leichte Demontage zu gewährleisten.

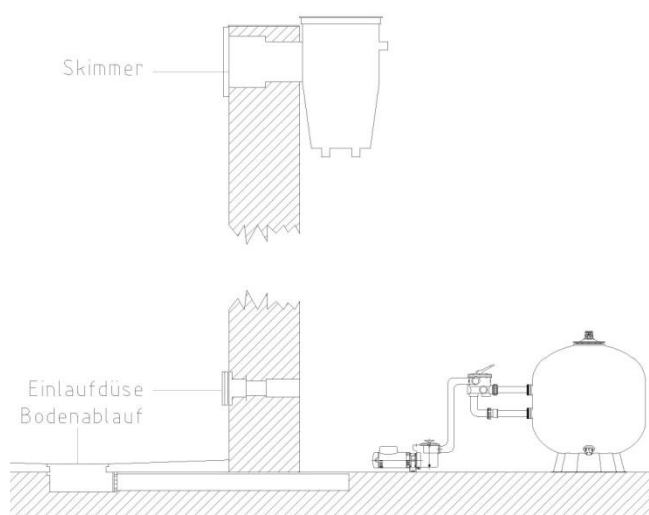
Siehe Skizze



Vorsicht beim Versetzen der Einbauteile.

Bodenablauf von 60 cm von jedem Eck und Stufen

Wandebau ca. 30 cm von jedem Eck.





Montage – und Bedienungsanleitung AT- ISO Schwimmbecken

Weitere wichtige Hinweise

- Alle Elektroanschlüsse sollten von einem konzessionierten Elektriker den Bestimmungen der ÖVE entsprechend durchgeführt werden.
- Die Schwimmbadwasserpflegemittel müssen für Kinder un erreichbar aufbewahrt werden und dürfen in konzentrierter Form nicht vermischt werden.
- Alle Verlegungshinweise beziehen sich nur auf unsere Einbauteile. Sollten Sie andere Teile verwenden, sind die Herstellerhinweise unbedingt zu beachten.



Montage – und Bedienungsanleitung AT- ISO Schwimmbecken

Überwinterung

1. Senken Sie den Wasserstand unterhalb des Oberflächenabsaugers bzw. Gegenstromanlage. Das Becken darf nur zum Reinigen kurzfristig vollständig entleert werden. Falls Sie eine Gegenstromanlage haben, ist der Wasserstand unterhalb der Gegenstromanlage abzusenken. Stellen Sie den pH-Wert des Beckens zwischen 7,2 - 7,4 ein.
2. Reinigen und spülen Sie die Folie oberhalb des Wasserstands mit klarem Wasser ab.
3. Geben Sie hobby-pool Winterschutz (1 Liter für 25 m³) ins Becken, damit die Frühjahrsreinigung leichter funktioniert und die Folie geschmeidig bleibt und sich keine Kalkablagerungen bilden.
4. Entleeren Sie die Rohrleitungen (Skimmer, Gegenstromanlage, Leitung, Einlaufdüse, ab Kugelhahn).
5. Entfernen Sie die Entleerungsschrauben von Vorfiltergehäuse, Filterpumpe und Filterkessel. Öffnen Sie den Filterkessel und entfernen Sie den Sand.
6. Stellen Sie das 6- Wege Ventil auf Winterstellung.
7. Decken Sie das Becken mit einer lichtundurchlässigen Plane ab.

Hinweise zur Schwimmbadpflege

Die mechanische Reinigung erfolgt mit einer Sandfilteranlage. Als Faustregel gilt: Das Wasser sollte zweimal pro Tag komplett umgewälzt werden. Weiteres sollte die Filteranlage einmal pro Woche rückgespült werden.

Beispiel: Ihre Filterpumpe hat eine Leistung von 10 m³ / h, Ihr Becken fasst 40 m³ Die Filteranlage muss pro Tag 8 Stunden laufen, um das Becken zweimal komplett umzuwälzen.

Die chemische Reinigung erfolgt mittels der Wasserpflegemittel. Ihr Leitfaden liegt bei. Diese kostenlose Broschüre erklärt die richtige Anwendung der Pflegemittel. Verwenden Sie nur handelsübliche und auch ausdrücklich als solche gekennzeichnete Schwimmbadpflegemittel. Auf keinen Fall dürfen Salzsäure bzw. Natronlaugen zur Beckenreinigung verwendet werden, da diese die Edelstahl-Teile und die Folienauskleidung angreifen.

Diese Verarbeitungsanleitung beruht auf praktischen Erfahrungen sowie unseren derzeitigen technischen Kenntnissen, sie kann jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherungen geben, da wir keinen Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben. Diese Verarbeitungsanleitung ist nur für die darin beschriebenen Power-S-Styroporsteine bzw. Einbauteile gültig.

Wir hoffen, Ihnen mit dieser Anleitung die Arbeit etwas erleichtert zu haben und wünschen Ihnen gutes Gelingen und noch jahrelanges Badevergnügen mit Ihrem AT- ISO- Schwimmbecken.